



Stimmen zum Buch „Diesen Kuss der ganzen Welt – Wege aus der Krise. Beethovens schöpferischer Sprung“ mit DVD, 2. Aufl. 2013, in 5 Sprachen

Kurzfassung exemplarischer Buch-Rezensionen in • Print • Funk • Fernsehen



Conny Paul, Deutsche Welle, Musik, Kultur, 11.01.2013:

Die Forscherin Erika Schuchardt (...) belegt faszinierend Beethovens Lebens-Spiralweg Krisenverarbeitung an Beispielen aus der Hammerklaviersonate op. 106.



Prof. Dr. Michael Bristinger, Musikwiss., Festspielintendant, Rundfunk Red., Warschau:

Der Buchtitel (...) kündigt ein originelles Werk an (...). Es entspricht moderner Musikerziehung, (...) ist überzeugend (...) und außerordentlich inspirierend.



Yury Revich, Violinist, mehrfach ausgezeichnete Preisträger:

Ich hatte das Privileg, mit Frau Prof. Erika Schuchardt das Konzert „Beethovens Kreuzersonate und Leo Tolstoi“ auf dem Wiener Festival zu gestalten. (...) Sie eröffnete unbekannte Aspekte von Beethovens Leben, erklärte geheimnisvolle Momente aus Leben und Werk (...). Ich als Geiger empfehle dieses Buch allen (...).



Prof. Dr. Norbert Lammert, Präsident des Deutschen Bundestages, Berlin 2010:

„Echte Kunst ist eigensinnig“, L.v.Beethoven – „Dein Leben bestätigt diesen Gedanken, denn es wird als ein solches ‚Kunstwerk‘ sichtbar“



Dr. Manfred Osten, Generalsekretär der Alexander-von-Humboldt-Stiftung, Leiter der Kulturabteilung der Deutschen Botschaft Tokyo, Vorsitzender der „Gesellschaft der Freunde des Beethovenorchesters Bonn“, freier Forschungs-Journalist für FAZ und TV, 2010:

Autorin E. Schuchardt gelingt dieser neue gesellschaftsrelevante Ansatz mit hohem Aktualitätswert: Jedem Leser wird LvBs Leben und Werk paradigmatisch



Prof. Dr. Ryuichi Higuchi, Musikwissenschaftler und Dirigent, Meiji Gakuin Universität, Tokio, Präsident des DAAD-Alumni-Clubs in Japan, Tokio, 2010:

Erika Schuchardts Beethoven-Buch ist eine große Hoffnung für von Krisen betroffene Menschen in Japan: Der ganz neue Forschungsansatz zur Überwindung von Lebenskrisen, die Erschließung von „Beethovens schöpferischem Sprung aus der Krise“



Hanna Maria Kallus, Künstlerin, Sängerin, Pädagogin, Hildesheim 2010:

Ein Gesamtkunstwerk, dessen Fülle uns überwältigt – ein Abenteuer an Entdeckungen, Einsichten und Ansätzen auf allen Ebenen – ein Beethoven, der uns neu erschlossen wird



Prof. Dr. Dr. Afons Deeken SJ, Sophia-Universität Tokio:

„Unter den zahlreichen Büchern, die ich über Ludwig van Beethoven gelesen habe, erkenne ich Prof. Dr. Erika Schuchardts Buch als die einfühlungsvollste und erkenntnisreichste Forschungsarbeit an. [...] – Ich bin gewiss [...], dass [...] ihr Buch weltweit viele Leser dazu befähigen kann und wird, [...] zu einem besseren gesunderen bzw. heileren Leben zu gelangen. [...]"



Hofrat Prof. Dr. Anton Neumayr, Universität Wien, Mediziner, Arzt, Direktor der Boltzmann Forschungsstelle, Pianist, Kammermusiker, Partner der Wiener Philharmoniker, Wien 2009:

Ein unerhört inspirierendes Buch ... von vitaler, existenzieller Bedeutung



Prof. Dr. Walter Thirring, Director des Conseil Européen pour la Recherche Nucléaire (CERN), Wien 2009:


Ihr Buch ist eine Schatzkammer der Kultur, die im Wien des 19. Jahrhunderts beginnt und dann immer weitere Spiralen zieht ...



Prof. Dr. med. Hermes A. Kick, Institut für medizinische Ethik IEPG, Mannheim 2009:


... faszinierend ... die entscheidenden Krisenetappen Beethovens
Es ist faszinierend, in dem Band zunächst lebensgeschichtlich die entscheidenden Krisenetappen Beethovens nachzuvollziehen ...



Hessischer Rundfunk Frankfurt HR 2 Kultur „Mikado“, Frankfurt 10.10.2008: 
 Kreativität als Krisenbewältigung: Beethoven als „Role-Model“
 HR 2 „Mikado“ spricht mit der Autorin Frau Prof. Dr. Erika Schuchardt

Der Dirigent Kurt Masur bezeichnet Beethovens Musik gerne als „Lebenselixier“ - und meint damit nicht nur, was sie ihm persönlich bedeutet, sondern versteht sie vor allem als Geschenk an die Menschheit: „Diesen Kuss der ganzen Welt“ - singt der Chor in der neunten Symphonie. Mit diesem Zitat hat die Bildungsforscherin Erika Schuchardt ihr neuestes Buch betitelt. Darin geht es um den Lebens- und Schaffensweg Beethovens vom Heiligenstädter Testament bis zur neunten Symphonie. Und diesen Weg interpretiert die Professorin als Sprung von der Krise zur Kreativität. Mehr über ihren neuen und ungewöhnlichen Weg zu dem Menschen Beethoven im Gespräch mit Erika Schuchardt in HR 2 - Kultur „Mikado“.




Westdeutscher Rundfunk Köln WDR 3 Kultur „TonArt“, Köln 01.10.2008: 
 Von Beethoven fürs Leben lernen
 WDR 3 „TonArt“ spricht mit der Autorin über ihre Thesen und was wir vielleicht von Beethoven lernen können.




Mit gerade mal 32 Jahren befindet sich der Komponist in einer tiefen Krise. Er fühlt sich gesellschaftlich verbannt und verzweifelt am nachlassenden Gehör. Doch fließen große Werke aus seiner Feder - oder gerade wegen der Krise? Mit seiner Musik überwindet Beethoven die schwierige Phase und beweist: Lebens-Krisen können zu Lebens-Chancen werden. So jedenfalls beschreibt es Erika Schuchardt in ihrem Beethoven-Buch „Diesen Kuss der ganzen Welt; Beethovens schöpferischer Sprung aus der Krise“.




General-Anzeiger, Bonn, Feuilleton, Bernhard Hartmann, Nr. 36 - 29.09.2008: 
 Der Weg aus der Lebens-Krise - Erika Schuchardts Beethoven-Buch
 Das spannend geschriebene und reich illustrierte Buch von Erika Schuchardt liefert nicht nur einen neuen und ungewöhnlichen Weg zu dem Menschen Beethoven, sondern kann zugleich eine reiche Erkenntnisquelle für jeden Leser sein. Das Zitat aus der neunten Symphonie „Diesen Kuss der ganzen Welt“ erhält nach der Lektüre dieses Buches jedenfalls eine neue Sinndimension.



Rheinischer Merkur, Kultur, Christian Florin, Nr. 43 - 23.10.2008: 
 Krisenmanager Beethoven: Aus der Depression zum Freudenschrei. Von dem Genie können wir alle lernen, meint die Buchautorin Erika Schuchardt, „Der Götterfunken springt über“ - Krisenbewältigung
 Taugt Beethoven als Vorbild für positives Denken? Die Bildungsforscherin Erika Schuchardt meint ja. Vor allem die Neunte gibt schöpferische Kraft in unsicheren Zeiten.



Dr. phil. Dr. h.c. Barthold C. Witte, Leiter der Kulturabteilung des Auswärtigen Amtes (1983-1992), Initiator und Vorsitzender der „Bürger für Beethoven“ (1993-2006), Bonn 2008: 

Lebensverändernder Erkenntnisgewinn ... durch interdisziplinären Forschungsansatz in publizistisch attraktiver Form: Neue, faszinierende Deutung von Beethovens Leben und Werk



Iona Schmiel, Intendantin des Beethovenfestes Bonn, 2008:  



... Ein außergewöhnliches Buch - ein innovativer Ansatz - eine Aufgabe von Konzertveranstaltern:
 Bisher ist es noch niemandem gelungen, so konsequent wie Erika Schuchardt einen neuen methodischen Ansatz zu wählen, der das Werk Ludwig van Beethovens vom „Heiligenstädter Testament“ bis zur Neunten Symphonie als Krisenbewältigung und -überwindung bis zum Schaffen dieses musikalischen Höhepunktes darstellt.



Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Constantin Floros, international führender Musikwissenschaftler und Komponist, Thessaloniki/Athen/Wien/Tokio/Hamburg, 2008:  

Die originellen Fragestellungen, der methodische Ansatz, das psychologische Einfühlungsvermögen, die aufgestellten Thesen und geistreichen Hypothesen sind neu und deshalb geeignet, die Forschungsdiskussion um einen der bedeutendsten Menschen und Künstler der Menschheitsgeschichte neu zu entfachen. Dieses Buch sollte in der Bibliothek jedes Beethoven-Freundes, ja jedes aufgeschlossenen Menschen stehen.



Prof. Dr. Kenzaburo Oe, Literatur-Nobelpreisträger, Universitätsprofessor Tokio/Berlin, Lernender und Lehrender im Dialog mit seinem Krisen-betroffenen Sohn Hikari/Akira, Tokio, 1988:  

„Selten habe ich mich in meinem Leben so verstanden gefühlt wie in dem Buch, das mir die Krisenspirale eröffnete.
 ... Ich bin durch die Krisenspirale gestärkt.“
 Eröffnungsrede zum World Congress of Rehabilitation International 1988 in Tokio